

## Schritte in die Weggemeinschaft

- Kontaktaufnahme und Kennenlernen
- Bei gegenseitigem Einverständnis eine längere Phase der Einführung in die benediktinische Spiritualität
- zeitlich begrenzte Bindung, die immer wieder erneuert werden kann

## Nähere Informationen

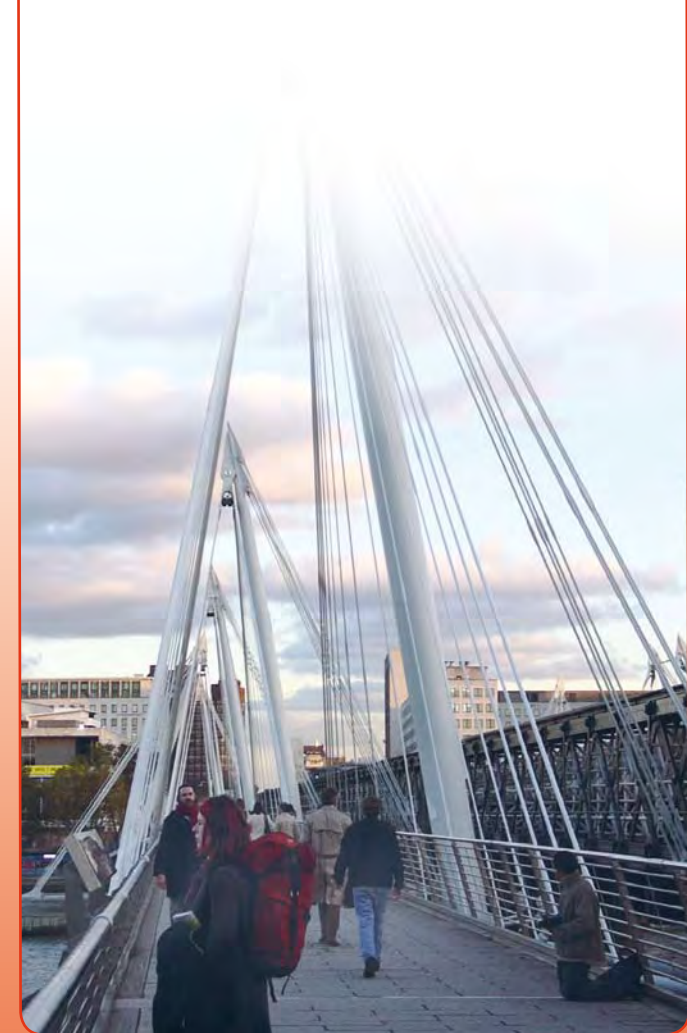
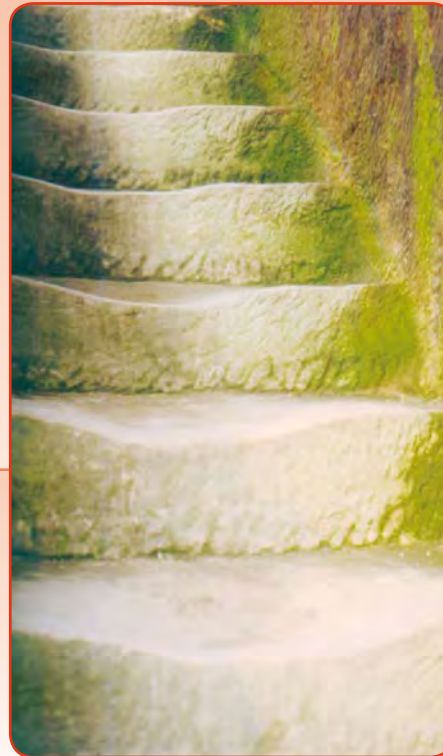


**Mechthild A. Laumann**  
Auf dem Kupferberg 1  
32758 Detmold  
Tel.: 052 31 / 61 20  
e-mail:  
A.Laumann@gmx.de

**Gertrud Harlander**  
Godehardstr. 25  
28309 Bremen  
Tel.: 0421 / 2 47 75 33  
e-mail:  
G.Harlander@gmx.de

„Noch ehe ihr mich anruft,  
sage ich zu euch: Hier bin ich.  
Was könnte uns willkommener sein  
als diese Stimme des Herrn,  
der uns einlädt? Seht doch,  
in seiner Güte zeigt uns der Herr  
den Weg zum Leben.“

Prolog Benediktusregel



# Weggemeinschaft St. Bonifatius



## Benedikt –

ein Mensch, der nach dem Evangelium lebte, sich ausrichtete an den Weisungen der Bergpredigt und das Grundgebot der Liebe in vorbildlicher Weise erfüllte. Von ihm sagt Gregor der Große in seinen Dialogen: „Der heilige Mann konnte gar nicht anders lehren, als er lebte.“

So wird Benedikt auch heute für Menschen, die „wahrhaft Gott suchen“, zum Führer und Wegweiser. Die Frauen des Säkularinstituts St. Bonifatius finden in der Regel des hl. Benedikt Orientierung für ihr geistliches Leben, ihr berufliches und missionarisches Engagement und die alltäglichen Begegnungen mit den Menschen.

Jeder Christ ist dazu berufen, seine ganze Existenz auf Gott auszurichten, der einlädt und Leben in Fülle verspricht. So nehmen die Mitglieder der „Weggemeinschaft St. Bonifatius“ am Reichtum benediktinischer Spiritualität teil und gestalten daraus ihr Leben in Verbundenheit mit dem Säkularinstitut St. Bonifatius.

# Weggemeinschaft St. Bonifatius

## Wir sind

Christliche Laien: Frauen, Männer, Ehepaare und Familien in Verbindung mit dem Säkularinstitut St. Bonifatius

## Wir möchten

- unser Leben im eigenen Umfeld aus missions-benediktinischer Spiritualität gestalten
- die Quellen benediktinischer Spiritualität für unseren Alltag erschließen und vertiefen
- durch Gebetsgemeinschaft und Kontakte am Leben des Instituts teilnehmen
- die Aufgaben des Instituts nach je eigenen Möglichkeiten mittragen



## Wir laden ein:

- einander Weggefährten zu sein, um uns gegenseitig in der persönlichen Berufung zu stärken
- zu geistlicher Vertiefung: gegenseitiger Austausch, Tage der Stille, Exerzitien, gemeinsame Feier des Stundengebetes und der Eucharistiefeier
- zur Teilnahme am Leben und den Aufgaben der Gemeinschaft durch Besuche, durch regelmäßige Information, praktische Hilfe und Gebet